

AKVZ - TOP1140 - Hürup

Ortsname	Hürup (vormals Hythorp)
Beschreibung	Kirchdorf 1 Meile südöstlich von Flensburg, Probstei Flensburg. Von diesem Dorfe, welches seinen Namen von der Höhe hat auf welcher es liegt, gehören zum Amt Flensburg, Husbyeharde, außer der Predigerwohnung, 1 Dreiviertelhufe, 10 Halbhufen, 7 Viertelhufen, 16 Kathen und 2 Parcelenstellen, von denen die Dreiviertelhufe, 6 Halbhufen, 7 Viertelhufen, 12 Kathen und die Parcelenstellen zum vormaligen Schleswiger Domcapitel gehörten. Zum Amt Gottorf, Struxdorfharde (vormals wahrscheinlich zu Satrupholm), gehören 4 Drittelhufen, 1 Achtelhufe, 1 Kathe und 1 Parcelenstelle (1 1/8 Pflug); 1 Halbhufe und 1 Kathe (1/2 Pflug), welche vor der Reformation dem Heiligen Geisthause in Flensburg zuständig waren, gehören jetzt dem Hospitale daselbst. Von den zum Amt Flensburg gehörenden Kathen werden 3 Kuhberg, Hürupheide und Brettenburg genannt. Die, der Jungfrau Maria geweihte, Kirche war vormals nur eine Capelle; sie ist von Ziegelsteinen erbaut, mit Blei gedeckt, nur klein aber mit einem ziemlichen Thurm versehen, der 1803 vom Blitze entzündet abbrannte, im folgenden Jahre aber wieder erbaut ward. In der Kirche befinden sich mehrere alte Heiligenbilder. Der König ernennt den Prediger. Areal zum Amt Flensburg: 941 Steuer-tonnen; zum Amt Gottorf: 136 Steuer-tonnen; zum Hospitale: 58 Steuer-tonnen. Der Boden ist ziemlich gut.
Schulen	Districtsschule.
Gewerbe	Wirthshaus, Schmiede und mehrere Handwerker. Im Dorfe sind 2 Wirthshäuser.
Mühlen	und eine Holmburg genannte zum Amt Gottorf gehörende besonders hochliegende Windmühle.
Volkszähl	[im Jahre 1845:] Volkszahl des Kirchspiels: 636
Eingepfarrt	Brettenburg, Grimsteen, Hörgerlei, Holmburg, Hürup, Hürupheide, Kjelsgaard, Kuhberg, Wattschaukrug (zum Theil), Wesebye, Wesebyegaard.
Transkription	© 18.03.2010 AKVZ (Silke Müller / Peter Voß)